

Ausschreibung für 2016
Strategische Partnerschaft
Freie Universität Berlin – Peking Universität

Ein Eckpfeiler der Internationalisierungsstrategie der Freien Universität Berlin ist der Aufbau von strategischen Partnerschaften mit ausgewählten, international renommierten Universitäten, mit denen bereits eine sehr breit gefächerte und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht. Damit wird das Ziel verfolgt, die Zusammenarbeit mit diesen Partnern in Forschung und Lehre zu erleichtern und gezielt weitere Synergien zu nutzen. Es ist dabei die Idee dieser Partnerschaften, möglichst alle Bereiche des universitären Lebens einzubeziehen, so dass sich die Kooperationen von der Lehre bis zur Forschung gegenseitig verstärken und nachhaltig wirken.

Um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Freien Universität Berlin bei der Anbahnung neuer Initiativen oder dem Ausbau bestehender Projekte mit der Peking Universität zu unterstützen, schreibt das Center for International Cooperation einen entsprechenden Fonds mit € 30.000 aus.

Pro Vorhaben können maximal €10.000 für folgende Aktivitäten beantragt werden:

- Ko-finanzierung von Workshops/Treffen, die der Vorbereitung von neuen gemeinsamen Forschungsprojekten dienen (z.B. Antragsabstimmung und -vorbereitung)
- Ko-finanzierung von gemeinsamen wissenschaftlichen Workshops und Konferenzen
- Aufbau gemeinsamer Lehrangebote (inkl. e-Learning Initiativen)
- Entwicklung gemeinsamer Studiengänge und Promotionsprogramme
- Gastaufenthalte an der Partneruniversität und Gasteinladungen
- Forschungsaufenthalte von Nachwuchswissenschaftlern/Innen (max. 3 Monate)

Die Aktivitäten können sowohl in Berlin als auch in Peking durchgeführt werden. Projekte, die mehr als eine strategische Partneruniversität einbeziehen, sind möglich, ebenso wie die Einbeziehung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen (in diesem Fall wird eine Kostenbeteiligung der außeruniversitären Partner erwartet).

Antragsberechtigt sind alle Professorinnen und Professoren der Freien Universität. Die Zuteilung der Mittel erfolgt auf kompetitiver Basis und unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Ziele und Durchführbarkeit des Vorhabens (inkl. Zeitplanung)
- Komplementarität der Partner und Darstellung der avisierten Synergien
- Darstellung der Vorteile für Studierende/Nachwuchswissenschaftler der Freien Universität
- Konzept für die Nachhaltigkeit der vorgeschlagenen Aktivität (inkl. Finanzierung über Drittmittelinwerbung, o.ä.)
- Einbindung von mehreren FU-Wissenschaftlern/Innen, ggf. Interdisziplinarität des Vorhabens
- Einbindung in die Internationalisierungsstrategie des Fachbereichs/Zentralinstituts

Da die Anträge auch mit den Partnerinstitutionen besprochen werden, sollten sie vorzugsweise auf Englisch verfasst werden und die geplante Maßnahme auf max. 4 Seiten beschreiben.

Als Anhänge sind zusätzlich einzureichen:

- Zeitplanung zur Umsetzung des Projekts
- eine detaillierte Budgetkalkulation
- schriftliche Stellungnahme des Fachbereichs/Zentralinstituts
- Zusage beteiligter Wissenschaftler/Innen der Partneruniversität

Projekte, die bereits durch das CIC Anschubfinanzierung erhalten haben, sind in der Regel nicht antragsfähig.

Antragsschluss ist der 30. Januar 2016. Die Projekte sollen im Jahr 2016 beginnen und durchgeführt werden.

Die Anträge sind über die Dekanate der Fachbereiche oder Institutsratsvorsitzende der Zentralinstitute per Email einzureichen bei:

Center for International Cooperation
z.Hd. Matthias Kuder
Freie Universität Berlin
Tel: 838-73942
Email: matthias.kuder@fu-berlin.de

Bei Rückfragen können sich Antragsteller und Interessenten jederzeit an das Center for International Cooperation wenden www.fu-berlin.de/cic .